

Rund um die Welt.

Eine Verbesserung des Flettner'schen Rotorschiffes. Wie der Mittag aus Düsseldorf berichtet, ist es dem Zivil-Ingenieur Strucyna aus Wülheim-Styrum gelungen, ein Schiff mit stehendem Rotor herzustellen, wobei die Ausnutzung der Windkraft mit Hilfe von Druckluft bewirkt wird...

Deutschland stellt die meisten Nobelpreisträger. Nach dem Bericht des Nobelfonds-Komitees sind in den Jahren 1901 bis 24 Preise im Gesamtbetrage von 13 808 870 Kronen verteilt worden. Der Nobelfonds beläuft sich jetzt auf 30 828 597 Kronen.

Eine Aufführung der „Reuonen“ unter freiem Himmel. Eine interessante Aufführung bereitet Generalmusikdirektor E. Kopisch in Kolberg mit dem dort weilenden Berliner Infanterieregiment vor.

Schweres Segelungsglück auf dem Schwielowsee. Aus Berlin wird gemeldet: Auf dem Schwielowsee, zwischen Caputh und Baumgartenbrück ereignete sich Sonntag vormittag ein schweres Segelungsglück.

Vater und Sohn überfahren. Auf der Straße „Wohwinkel“ wurde am Sonntag abend um 10 Uhr, wie die Rheinisch-Westfälische Zeitung meldet, ein 40jähriger Mann und ein fünfjähriges Kind von einem Personenzug überfahren.

Eisenbahnzusammenstoß in Hamburg. Montag früh fuhr von Ohlsdorf nach Blankenese fahrender Stadtbahnzug aus, als vor dem Einfahrtssignal das Dammtorbahnhoft halben Zug derselben Richtung infolge vorzeitiger Freigabe der Strecke durch den Fahrleiters des Dammtorbahnhoftes in hinten auf. Elf Reisende wurden verletzt.

Ergänzung wird noch gemeldet: Während der auf der rechte haltende Zug nach Freigabe der Strecke durch Einfahrtssignal sich gerade in Bewegung setzte, fuhr der folgende Personenzug auf ersteren auf. Der Zusammenstoß war sehr heftig.

bogen. Der zweite und der dritte Wagen des auffahrenden Zuges wurden ineinandergeschoben. In den betroffenen Wagen befanden sich meist Arbeiter auf dem Wege zu ihren Arbeitsstätten. Die Aufräumungsarbeiten gestalteten sich sehr schwierig.

Chausseeverbindung zwischen Beuthen und Hindenburg. Die neue Verbindungsschleuse zwischen Bobret und Vorkriegwerd deren Neuausbau von der Kreisverwaltung von Hindenburg und Beuthen vor rund elf Monaten in Angriff genommen wurde, ist am Sonnabend landespolizeilich abgenommen worden.

Schwerer Autounfall. Montag nacht rannte das Auto des Tuchfabrikanten Richard Sauer in der Nähe von Forst (Lausitz) gegen einen Ghauffstein. Die beiden Insassen, der Fahrer Sauer und der frühere Rathaus-Kassellan Jähnide wurden herausgeschleudert.

Bootsunglück auf der Elbe. Der außerordentlich starke Wind und das plötzliche Eintreten des Hochwassers der Elbe führte am Sonntag zu zwei schweren Bootsunfällen. Ein Segelboot mit zwei Insassen wurde vom Winde umgelegt und begann sofort zu sinken.

Die Typhusepidemie in Hanau. Zwei weitere Personen sind an Typhus gestorben. Die Zahl der Todesfälle infolge der Typhusepidemie hat sich damit auf 14 erhöht.

Enttüllung einer Gedenktafel in Salzburg. Am Sonntag vormittag wurde unter starker Teilnahme der römisch-katholischen Vereine und zahlreicher Abgeordneter der deutschnationalen und der katholischen Studentenverbindungen, welche aus Anlaß der gegenwärtig in Salzburg stattfindenden Hochschulkurse eingetroffen sind, im Rathaus eine Gedenktafel für die im Jahre 1921 in Salzburg abgehaltene Abstimmung für den Anschluß an Deutschland feierlich enttüllt.

Raubüberfall in den Dolomiten. Vor einigen Wochen war nach Berlin die Nachricht gelangt, daß der Berliner Poststrat, Paul Bennet, der mit seiner Frau eine Reise in die Dolomiten unternommen hatte, auf einer allein ausgeführten Tour abgestürzt und verunglückt sei.

Opfer eines Raubüberfalls geworden ist, und es wird vermutet, daß der Mörder die Leiche verscharrt hat. Auf die Ermittlung des Vermissten sind seitens der Familie 500 Mark Belohnung ausgesetzt worden.

188 000 amerikanische Bergarbeiter in Streik getreten. Der Kohlenarbeiterstreik begann offiziell Montag mitternacht 188 000 Bergarbeiter legten die Arbeit nieder.

Ein italienisches Unterseeboot verschollen. Das Unterseeboot Ventero, das während der Flottenmanöver die Aufgabe hatte, zwischen dem Kap Kaiser und dem Kap Murro di Porco (Sizilien) Patrouillendienst zu leisten, ist noch nicht zurückgekehrt.

Zwei Flieger tödlich abgestürzt. Nach einer Meldung aus Alaska im Dombrommer Becken ist dort ein Militärflugzeug aus beträchtlicher Höhe abgestürzt. Der Beobachter Paschleweg vom 4. Manenregiment und der Pilot Kalnowski wurden sofort getötet.

Universitätsbrand in Fukuoka (Japan). Die Lazarett- und Lehrgebäude der medizinischen Fakultät der Fukuoka-Universität in Fukuoka wurden durch eine Feuersbrunst zerstört. Der Schaden wird auf eine Million Yen geschätzt.

Schluß des Bionistkongresses in Wien. Nach zwölfstündigen Beratungen mit vielen Nachsitzungen wurde am Montag fünf Uhr früh der 14. Bionistkongreß geschlossen, bis zu welcher Stunde die gestern mittag begonnene Sitzung andauerte.

Zusammenstoß zwischen russischen Komunisten und Monarchisten in Nizza. In einem Theater, in dem eine russisch-bolschewistische Versammlung abgehalten wurde, kam es zu einem heftigen Zusammenstoß zwischen russischen Bolschewisten und Monarchisten.

Eine schwere Sprache, die deutsche Sprache. In der „Banater Deutschen Zeitung“ plaudert ein Mitarbeiter über das Lemesvarer Strandbad, aber das Juweli oder Juweli an Kleidung, aber den Strandkaffee, wie über das getrennte Frauen- und Männer-Sonnenbad.

Es ist strengstens verboten auf den saun den strand zu klettern oder mit die Füße auf die Bänke aufzuwerfen mit der absicht, zu den Frauen hinüberzuschauen. Es ist weiters verboten essen, lermen usw. was die ruz und Moral ktrren kann.

LESSING POSA 3.8 ist dicker und viel feiner! ZIGARETTENFABRIK LESSING & CO. FRANKFURT M. GEGR. 1898

Unter der Geißel des Lebens.

Original-Roman von J. Schneider-Fürst. Erhaberschau durch Stuttgarter Roman-Genitale E. Wermann, Stuttgart (H. Vorlesung.) (Nachdruck verboten.) „Lisa hopp! Lisa hopp! Tessa, du bist ein Bleib, ein ganz gewöhnlicher, ordinarer Hohnung, du wirst es nie zu etwas bringen.“

Sie war so glücklich, so unsagbar glücklich, wie nur eine Mutter sein kann, wenn sie ihren Einzigen in den Armen einer liebenden Frau geborgen weiß. Er hatte sie lange genug warten lassen. Seit seinem dreißigsten Lebensjahr hatte sie immer gehofft und gehofft, Tag für Tag, aber immer wieder war das Jahr zur Weile gegangen und ein neues herausgeklügeltes, ohne daß ihr Sohn ihr die so lange ersehnte Schwiegertochter ins Haus brachte.

und einem mächtigen Dirschegeiß über dem Eingang. Professor Kelling sah in jeden Schlupfwinkel des Gartens, aber er konnte Lisa nicht entdecken. „Wo ist sie?“ fragte er seine Mutter, die eben eine Tasse über den runden Gartentisch besetzte. Sie sprach nichts, aber ihre Augen zeigten nach dem Haus.